



Wochenbericht über die aktuelle Eislage in polaren Gebieten

Kurzer Blick auf die Pole (28./29.09.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche leicht zugenommen, sich aber insgesamt nur wenig verändert. Die Meereisausdehnung liegt deutlich unterhalb des langjährigen Mittels der Jahre 1981 bis 2010 jedoch leicht über dem Mittel der Jahre 2011 bis 2020. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem von der westlichen Beaufortsee bis in die Tschuktschensee sowie von der westlichen Ostsibirischen See bis nach Spitzbergen und Grönland vor. In der östlichen Ostsibirischen See treibt das Eis im Bereich des langjährigen Mittels. Entlang der Nordost- und Nordwestpassage befindet sich offenes Wasser und nur sehr vereinzelt Reste von Treibeis. Entlang der Nordostpassage bildet sich an den Küsten örtlich Neueis. Entlang der Nordwestpassage kommt im östlichen Lancastersund und im westlichen Eingang zum Amundsen Golf sehr lockeres, altes Eis vor. Entlang der Festlandküste der Beaufortsee ist meist offenes Wasser oder es ist eisfrei.

In der kommenden Woche werden in weiten Teilen der Arktis Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 erwartet. Die Meereisausdehnung wird jahreszeitengemäß in der kommenden Woche zunehmen, allerdings voraussichtlich etwas langsamer als gewöhnlich.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche leicht abgenommen, sich aber insgesamt nur wenig verändert. Die Meereisausdehnung liegt deutlich unter dem langjährigen Mittel der Jahre 1981 bis 2010, aber über der Ausdehnung der vergangenen beiden Jahre, die die niedrigsten Meereisausdehnungen seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahre 1979 hatten. Weniger Eis als im langjährigen Mittel der Jahre 1980 bis 2010 kommt entlang der westlichen Antarktischen Halbinsel und im Bereich von etwa 25°E bis 90°E vor. Ansonsten liegt die Eisgrenze im Bereich des langjährigen Mittels. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt in geschützten Buchten entlang der Küste dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb treibt im Norden sehr lockeres bis lockeres Eis bis etwa 15 sm von der Küste entfernt. Im Seegebiet finden sich zudem eine Vielzahl von kleineren Eisbergen.

In der kommenden Woche zeigt sich in der Antarktis weiterhin kein einheitliches Bild hinsichtlich der erwarteten Lufttemperaturen. Diese liegen mal unter und mal über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979 bis 2000 und folgen den lokalen Wettersystemen. Wie zu dieser Jahreszeit üblich wird sich die Meereissituation in der kommenden Woche insgesamt gesehen wenig verändern. Auch ein leichtes Ansteigen ist weiterhin möglich, so dass noch nicht sicher ist, ob das Maximum der diesjährigen Meereisausdehnung schon erreicht worden ist.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff